



MOBILITÄTS

KONZEPT

DIALOGPLATZ 10
8400 WINTERTHUR

EIN-

LEITUNG

Die Stadt Winterthur schafft mit dem öffentlichen Gestaltungsplan eine nachhaltige und quartierverträgliche Entwicklung der Lokstadt.

Das ganze Areal orientiert sich an den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft. Dank des Mobilitätskonzepts wird eine verträgliche Mobilität für Mensch und Umwelt der Lokstadt gefördert. Analog zur Altstadt und dem übrigen Sulzerareal wird auch die Lokstadt weitgehend zur autofreien Fussgängerzone.

KONZEPT

FAHRTEN-

MODELL

Das Fahrtenmodell ist ein wichtiges Element des Mobilitätskonzepts. Die Ziele davon sind eine umweltfreundliche und verkehrsplanerische Nutzung von Parkplätzen sowie die Reduktion der Fahrtzahl von Autos zu Hauptverkehrszeiten.

BETRIEB

FAHRTEN-

MODELL

Folgende Zeiten gelten in der Lokstadt als Hauptverkehrszeiten:
Montag bis Freitag, 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 11:00 - 15:00 Uhr

GEBÜHREN-

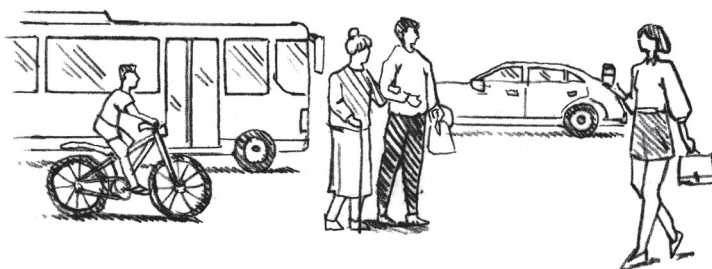
ORDNUNG

Für jede Autofahrt während den Hauptverkehrszeiten wird eine Gebühr von CHF 0.50 pro Ein- und Ausfahrt von einer Betreiberorganisation erhoben.
Zu allen anderen Zeiten wird kein Zuschlag für Zu- und Wegfahrten erhoben.

GEBÜHREN-

ERHEBUNG

Die Verrechnung erfolgt über das Badgesystem, sofern die Ein- und/oder Ausfahrt während den Hauptverkehrszeiten erfolgt. Die Rechnung wird durch eine Betreiberorganisation erhoben und erfolgt direkt an die Mieter:innen.



Intercity

Vermarktung

Intercity Vermarktung AG, Zollikerstrasse 141, 8008 Zürich
BIGBOY@intercity.ch, www.BIGBOY.ch, T +41 44 388 58 80

*Gebührenerhöhungen seitens der Betreiberorganisation bleiben vorbehalten.
Quelle: <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/planen-und-bauen/gebiets-und-arealentwicklung/lokstadt>